

(endgültige Fassung, verabschiedet in der 3. Sitzung des BBFS, 19.08.2014)

## **Protokoll 2. Sitzung des „BürgerInnenbeirates Flughafen Salzburg“**

Datum: 11. Juli 2014 / 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

### **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit**

Moderatorin Ursula König begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Anwesenheit fest.

### **Anwesende (o.T.):**

Lukas Gasser / Land Salzburg  
Peter Kopp / Stadt Salzburg  
Hermann Lutzenberger / Gemeinde Anif und Grödig  
Michael Becker / Gemeinde Anif und Grödig  
Stefan Brugger / Gemeinde Wals Siezenheim  
Thomas Wagner / Gemeinde Freilassing  
Axel Träxler / ASA  
Günther Oblasser / ASA  
Gabriele Noreisch / Gemeinde Ainring  
Bettina Oestreich / Schutzverband Rupertiwinkel  
Reinhold Schmuck / ASA  
Rudolf Lipold / SFG  
Claudia Typelt / SFG  
Alexander Klaus / SFG  
Claudia Lauchart / SFG Protokoll

Ursula König / Moderation  
Wolfgang Wörnhard / Moderation

Alexander Klaus ist als Zuhörer für die Geschäftsführung der SFG dabei – ohne Stimmrecht.

Vorstellungsrunde: Die Teilnehmenden stellen sich vor und erklären wen oder welche Organisation sie in diesem Gremium vertreten.

**Nicht anwesend (entschuldigt):**

Peter Huber / Gemeinde Bergheim & Elixhausen  
Martin Häusl / Gemeinde Saaldorf-Surheim  
Peter Blahak / Schutzverband Rupertiwinkel  
Brigitte Grill / ASA  
Christian Indinger / Gemeinde Hallein  
Beda Perchtl / Gemeinde Hallein  
Norbert Gruber / SFG - Betriebsrat

**Nicht anwesend (nicht entschuldigt):**

Ludwig Nutz / Gemeine Saaldorf-Surheim  
Walter Hager / Austro Control  
Leopold Tazreiter / Repäsentant Fluglinien  
Robert Semm / stv. Repräsentant Fluglinien

**TOP 2: Tagesordnung, Protokollführung**

Die Tagesordnungspunkte sind nur Vorschläge und werden am Beginn der jeweiligen Sitzung mit den Beirätinnen und Beiräten abgestimmt. Ergänzungen oder Änderungswünsche können im Vorfeld an die Moderatoren oder in der Sitzung bekannt gegeben werden.

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit
2. Tagesordnung, Protokollführung
3. Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 30. Juni 2014
4. Rückschau auf die Presseaussendung 1.07.14 durch des Landes Medienzentrum
5. Informationsaustausch
6. Geschäftsordnung
7. Themen, die im BürgerInnenrat bearbeitet werden sollen
8. Organisatorisches, Tagungsort
9. Terminplanung
10. Allfälliges

Die vorgeschlagene Tagesordnung zur heutigen Sitzung wird in der vorgelegten Form angenommen.

Die Protokollführung wird von Claudia Lauchart übernommen und die Sitzung digital aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen dienen nur zur Protokollerstellung und werden nach Genehmigung des Protokolles gelöscht.

Der Beirat ist damit einverstanden.

Beschlüsse werden künftig auf der ersten oder letzten Seite des Protokolles zusammengefasst.

Dr. Ursula **König** schlägt vor, im internen Verkehr im Beirat die Titel wegzulassen. Der Beirat ist einverstanden.

### 3. Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 30. Juni 2014

Wird einstimmig angenommen.

### 4. Rückschau auf die Presseaussendung 1.07.14 durch das Landes Medienzentrum

Die Presseaussendung vom Land Salzburg wurde von allen Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.

### 5. Informationsaustausch

Die Moderatorin bringt die Wichtigkeit des Informationsaustausches im BBFS zum Ausdruck.

#### E-mail Verteiler

Der Verteiler bei den E-mails wird begrenzt auf die Mitglieder und deren Stellvertreter im BBFS. Herr Dr. Prechtl wird im Verteiler nicht mehr angeführt.

Die E-Mail Adresse von „Presse“ wird auf „Klaus Alexander“ geändert.

Bettina **Oestreich** übernimmt die Kommunikation im Bayerischen Raum.

Presseaussendungen die für den BBFS relevant sind werden von Alexander **Klaus** an Claudia **Schneeweiss** weitergeleitet und in Folge allen Beirätinnen und Beiräten zur Verfügung gestellt.

#### Durchführungsverordnung (DVO):

**Wörnhard:** Informiert, dass am Vorabend, am 10.07.2014, das Moderationsteam an einer Besprechung mit Herrn LHstv. Dr. Stöckl und Frau Mag. Landrichter (BMVIT) teilgenommen hat. Es wurde über die Besprechung 30.6.14 in Bonn zur DVO informiert.

**Schmuck:** stellt die Frage ob sich der BBFS mit dem Thema „DVO“ beschäftigen soll.

**Oestreich:** Es gibt 1. Entwurf der DVO. Delegation hat Präsentation abgegeben.

Welche Informationen kann Herr Kopp an den BBFS weiterleiten?

Für die TeilnehmerInnen wäre interessant welche Informationen dort gegeben wurden.

**Oblasser:** Basiswissen sollte gegeben sein um weitere Verhandlungen durchführen zu können. Wie ist die Verteilung der Flugrouten und die zeitliche Abfolge. Ohne Kenntnisse DVO nicht durchführbar.

**Lutzenberger:** Die BBFS sollte Informationen haben um hier Lösungen zu finden - Zeitliche Abfolge? Flugrouten? Verteilung?

**Noreisch:** DVO ist konzentrierter und konsequenter geworden. Die Grundregeln (Sachstand) sind wichtig, Betriebszeiten, Formulierung, etc. sind interessant. Die DVO hängt (wie Damoklesschwert) darüber und beunruhigt den Flughafen. Die Fluglärmkommission informiert zwar, es werden aber keine Lösungen gefunden.

Ein Gremium hätte es auch vor 30 Jahren geben können.  
Regelwerk sollte möglichst moderat und konstruktiv sein.  
Formulierungen und Sachstand sind sehr wichtig da sonst nicht miteinander gesprochen werden kann.

**Kopp:** Gibt Zusammenfassung/Bericht über den Besuch in Bonn.

Teilnehmer: Stadt und Land Salzburg, Airlines, Vertreter des BMVIT und des Außenamtes, Austro Control, Salzburger Flughafen, 3 Personen von deutscher Seite: (Dr. Reichle, Vertreter des Verkehrsministeriums).

Bis Anfang Oktober sollte ein Bericht über die bereits gesetzten Maßnahmen im BBFS erstellt werden. Dieser wird von Frau Mag. Landrichter (BMVIT) als österreichische Verhandlungsleiterin an das deutsche Bundesverkehrsministerium weitergegeben.

**Oestreich:** Informationen sollen nicht einseitig sondern gegenseitig sein

**Lipold:** Erstbericht von Bonn liegt vor. Er war vorerst der Meinung, dass sich die BBFS mit der DVO beschäftigen muss. Schließt sich der Meinung von Frau Noreisch an, dass es für den BBFS wichtig ist zu wissen dass es die DVO als Parallelverfahren gibt. Es ist aber nicht Aufgabe des BBFS sich mit der DVO zu beschäftigen, da diese nicht beeinflusst werden kann. Es soll ein Dialog geführt werden. Der BBFS soll sich mit diesem Thema beschäftigen, die Entwicklung und Nachhaltigkeit aufzeigen.

Anfang Oktober soll es eine Darlegung des Flughafens Salzburg geben mit der Information wie es weitergehen soll.

**Lipold** und **Typelt:** Schlagen vor, die Repräsentanten der Austro Control (ACG) zur nächsten oder übernächsten Sitzung einzuladen. Zwecks besserem Verständnis sollen die Präsentationen welche in Bonn gezeigt wurde auch den Beiräten näher gebracht werden.

Dieser Vorschlag wird von allen Teilnehmenden begrüßt und angenommen .

### **Einzelgespräche:**

**Wörnhard** informiert den Beirat, dass das Moderationsteam mit den Herren Oblasser und Traxler ein Einzelgespräch geführt hat.

Das Moderationsteam bietet allen Gruppierungen im Beirat solche Einzelgespräche zum besseren Verständnis an. Der BBFS wird davon jeweils bei der nächsten Sitzung informiert - allerdings ohne Inhalt des Gespräches.

## **6. Geschäftsordnung**

Der Entwurf der GO wurde mit allen Teilnehmenden beraten.

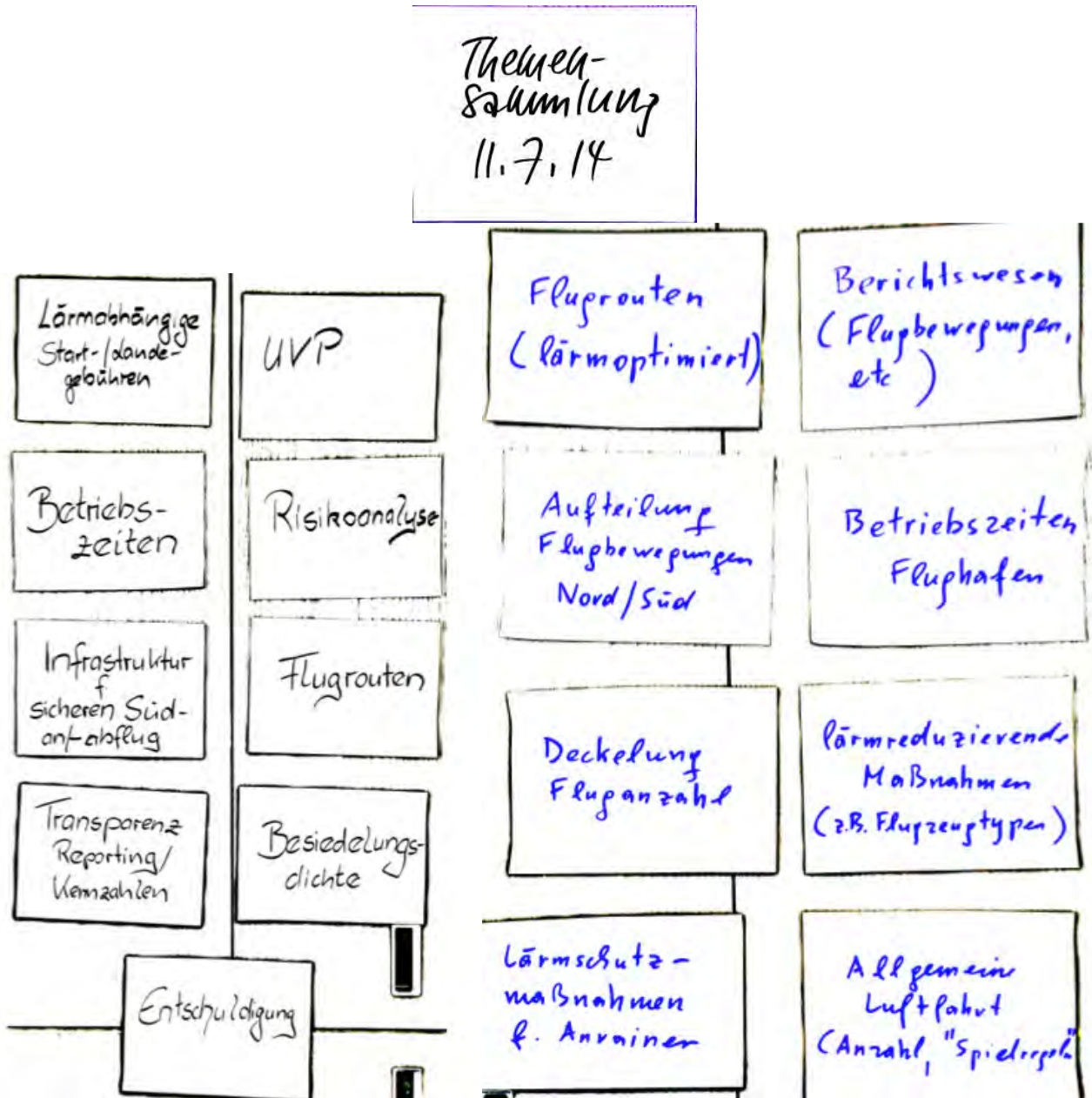
Änderungswünsche und Ergänzungen wurden von **Wörnhard** während der Sitzung direkt in das Dokument eingearbeitet. (Beilage)

Bearbeitet wurde die GO bis zum § 1 Absatz 1. Die Beratung wird in der nächsten Sitzung weitergeführt.

**Kopp** (Stadt Salzburg) wird zu GO § 1 Zielsetzung und Aufgaben, Aufzählungspunkt 3, vor der nächsten Sitzung eine Formulierung vorschlagen.

7. Themen, die im BürgerInnenrat bearbeitet werden sollen

In Arbeitsgruppen wurden die gewünschten Themen erfasst.  
**Wörnhard** hat die Workshopkarten fotografiert:



DECKELUNG	OLDTIMER - FLUGZEITEN	LÄRM ABHÄNGIGE GEBÜHREN
LÄRMSCHUTZMASS- NAHMEN / VERGÄBE (FENSTER)	BETRIEBSZEITEN	IST-ZUSTAND BERICHTSWESEN: DATEN, INHALTE, FRISTEN FORM
ALLGEM. LUFTFAHRT AM WOCHENENDE	FLUGROUTEN - OPTIMIERUNG - VERTEILUNG	

generelle Information	VFR Pflichtmelde- punkte
"Kunstflüge"	Bodenlärm
Betriebszeiten- regelung	Winkersamstag
Website	Optimierung Flugrouten
Richtungs- verteilung	

## 8. Organisatorisches, Tagungsort

Als Tagungsort für die nächste Sitzung wird das Sitzungszimmer/2.OG, der Salzburger Flughafen GmbH, festgelegt.

Der Tagungsort ist variabel und wird bei den jeweiligen Sitzungen besprochen.

## 9. Terminplanung

In Abstimmung zwischen den TeilnehmerInnen und den Moderatoren wurden folgende Termine für die Sitzungen festgesetzt:

- Dienstag, 19.08.2014; 09:00 – 18:00 Uhr  
Ort: Flughafen Salzburg, Sitzungszimmer 2. OG
- Dienstag, 02.09.2014; 18:00 – 21:00 Uhr
- Dienstag, 23.09.2014; 18:00 – 21:00 Uhr
- Dienstag, 21.10.2014; 09:00 – 18:00 Uhr
- Montag, 10.11.2014; 18:00 – 21:00 Uhr  
Dienstag, 11.11.2014; 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Donnerstag, 15.01.2015; 18:00 – 21:00 Uhr  
Freitag, 16.01.2015; 09:00 – 12:00 Uhr
- Donnerstag, 19.02.2015; 09:00 – 18:00 Uhr

Bei Nichtteilnahme an den Sitzungen werden die RepräsentantInnen um Entsendung der Stellvertretung gebeten.

Die nächste Sitzung wird für **Dienstag, 19.08.2014, 09:00 – 18:00 Uhr**, Flughafen Salzburg, Sitzungszimmer/2. OG, festgesetzt.

Folgende 3 Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Geschäftsordnung
- Themen die im BBFS behandelt werden sollen (Arbeitsplan)
- Präsentationen der Austro Control, BMVIT und SFG – wird mit den Verantwortlichen noch abgeklärt.

## 10. Allfälliges

### Website:

**Typelt** informiert den Beirat, dass es möglich wäre die Website des BBFS in die Homepage der SFG zu integrieren. Hier könnte auch ein eigener Bereich nur für die Beiräte eingerichtet werden. Dies könnte auch relativ rasch umgesetzt werden.

Siehe dazu Beilagen zum Protokoll.

Hr. Oblasser regte an, doch eine eigene Website nur für den BBFS ([www.bbfs.](http://www.bbfs.)?) zu erstellen.

Herr Gasser wird mit Herrn LH-Stv. Stöckl ebenfalls klären ob eine Website über das Land Salzburg eingerichtet wird.

Bei der nächsten Sitzung werden die jeweiligen Informationen bekannt gegeben.

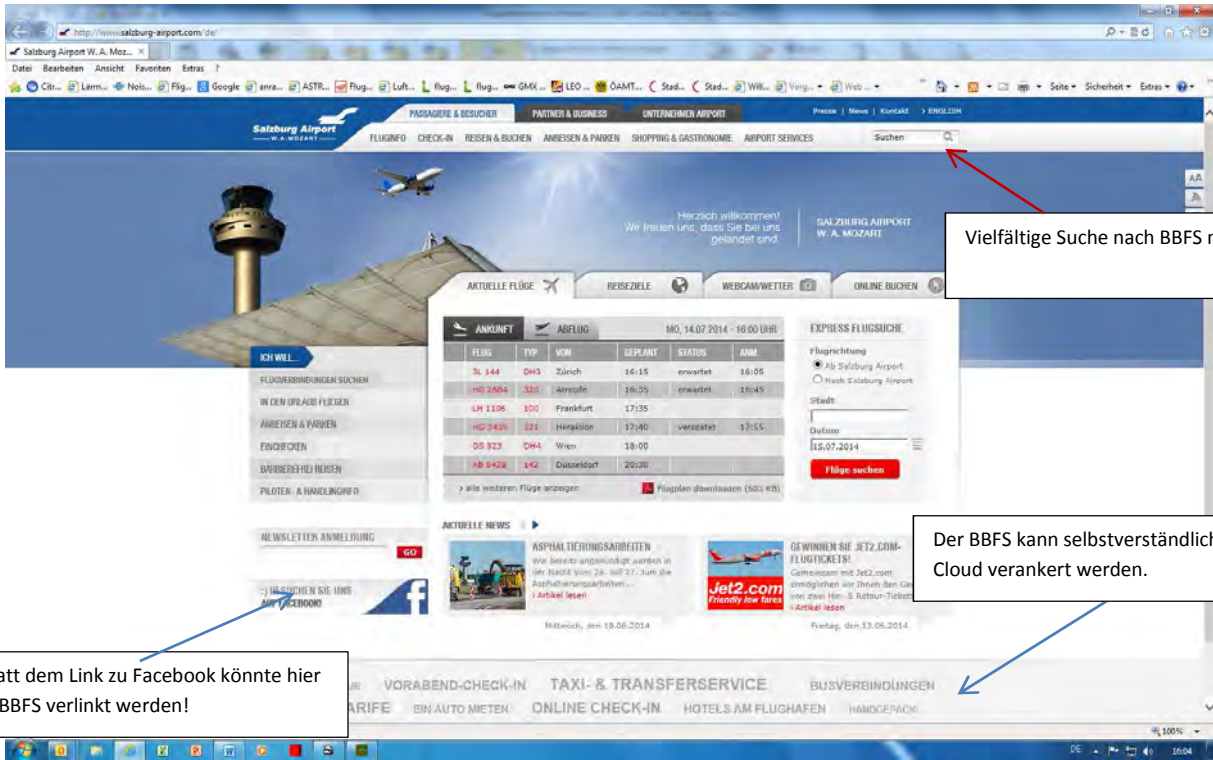
Die Moderatoren bedanken sich bei allen TeilnehmerInnen für das konstruktive Gespräch und schließen um 12.30 Uhr die Sitzung.

Beilagen:

- Anwesenheitsliste
- vom Beirat bearbeitete Fassung der GO
- Informationen Website



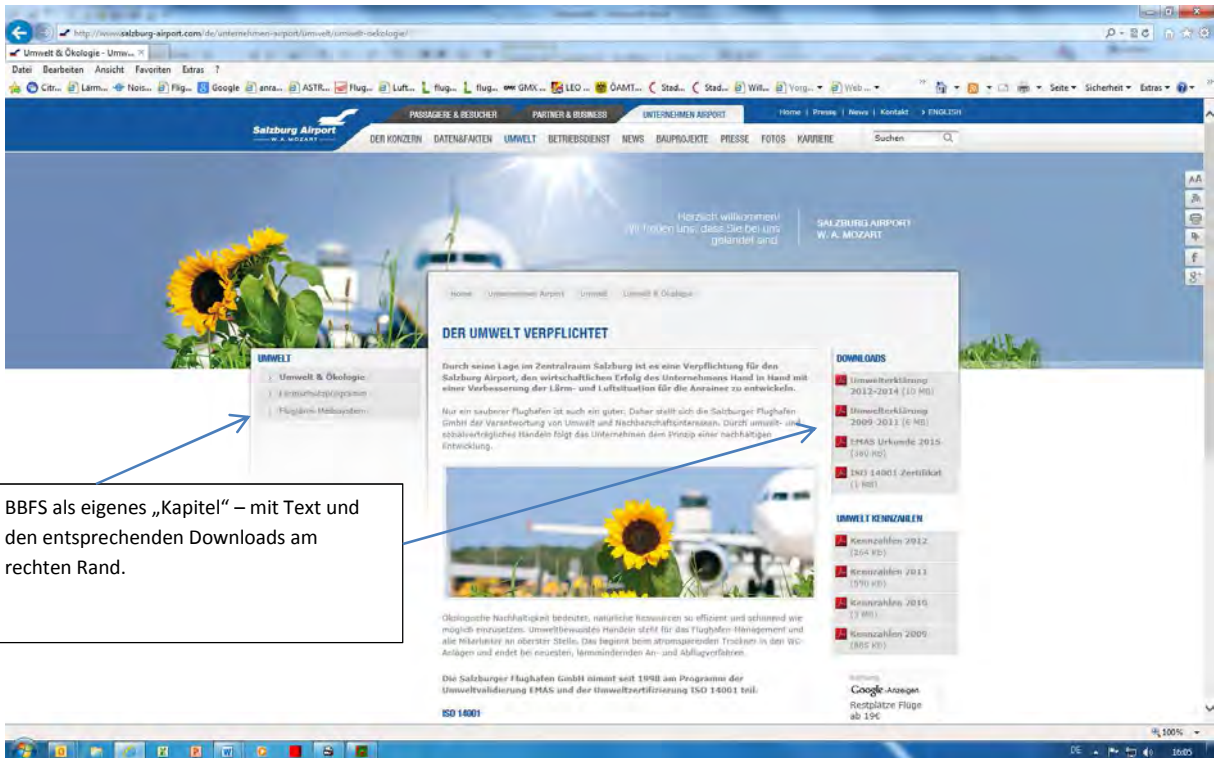
# Vorschlag Umsetzung Website BBFS



Anstatt dem Link zu Facebook könnte hier zum BBFS verlinkt werden!

Vielfältige Suche nach BBFS möglich

Der BBFS kann selbstverständlich in der Cloud verankert werden.



BBFS als eigenes „Kapitel“ – mit Text und den entsprechenden Downloads am rechten Rand.

**DER UMWELT VERPFLICHTET**

Durch seine Lage im Zentralraum Salzburg ist es eine Verpflichtung für den Salzburg Airport, den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens Hand in Hand mit einer Verbesserung der Lärm- und Luftsituation für die Anrainer zu entwickeln.

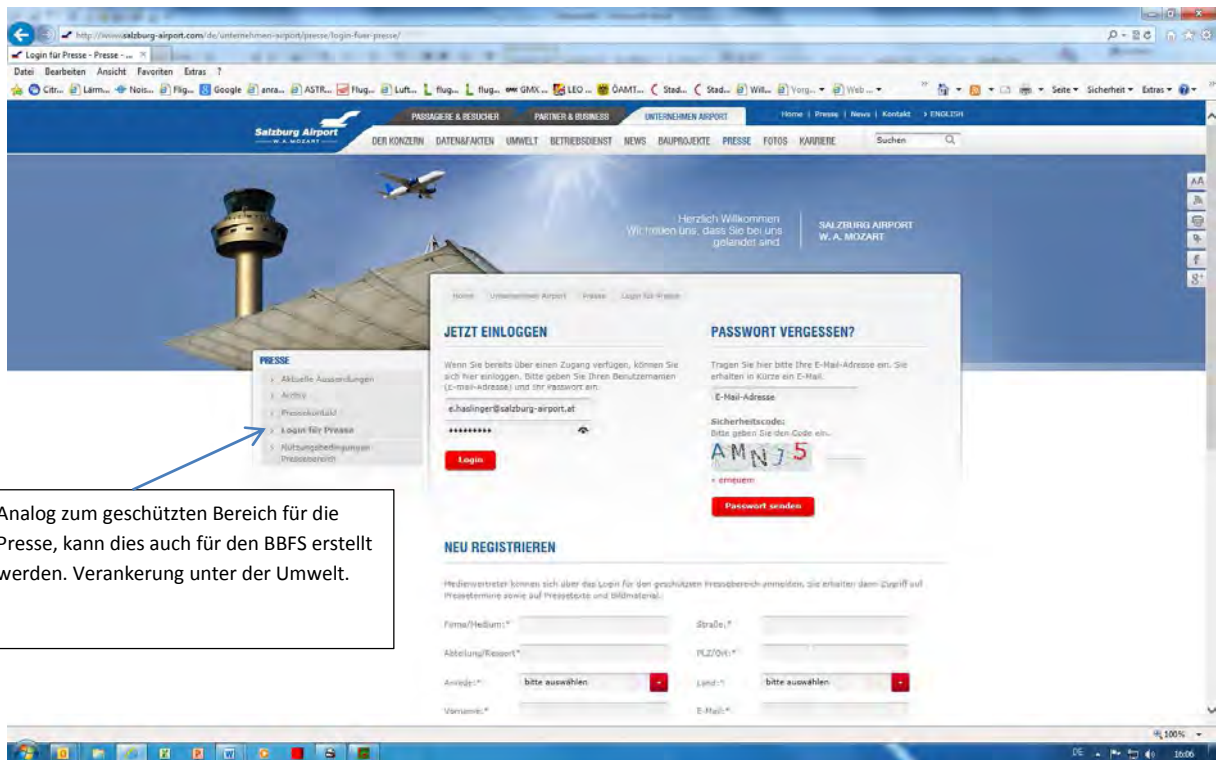
Nur ein sauberer Flughafen ist auch ein guter. Daher stellt sich die Salzburg Flughafen GmbH der Verantwortung von Umwelt und Nachhaltigkeitserwartungen. Durch umwelt- und sozialverträgliche Handeln folgt das Unternehmen dem Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung.

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet, natürliche Ressourcen so effizient und schonend wie möglich einzusetzen. Umweltbewusstes Handeln steht für das Flughafen-Management und alle Mitarbeiter an oberster Stelle. Das beginnt beim Stromsparenden Handeln in den WC-Anlagen und endet bei neuesten, leistungsfähigen An- und Abflugverfahren.

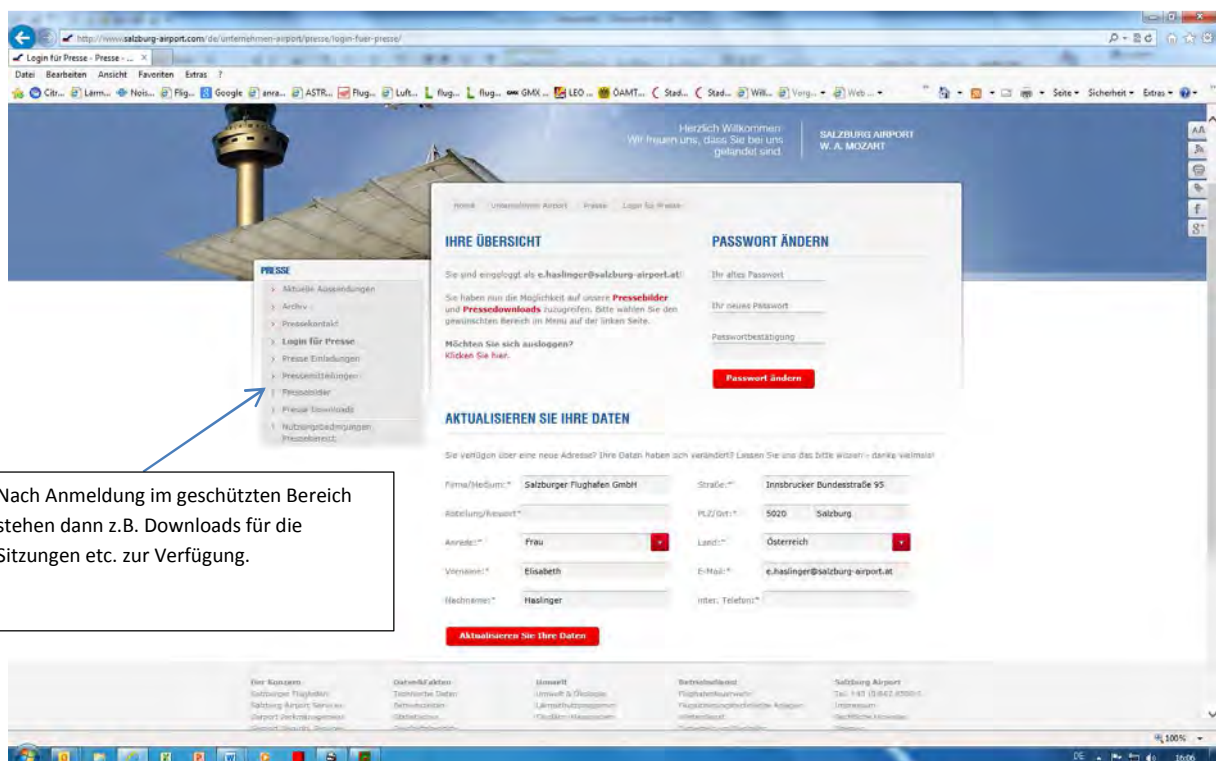
Die Salzburger Flughafen GmbH nimmt seit 1998 am Programme der Umweltzertifizierung EMAS und der Umweltzertifizierung ISO 14001 teil.

**ISO 14001**

- DOWNLOADS**
- Umweltberichterstattung 2012-2014 (10 MB)
  - Umweltberichterstattung 2009-2011 (6 MB)
  - EMAS Urkunde 2015 (180 KB)
  - ISO 14001-Zertifizierung (1 MB)
- Umwelt Kennzahlen**
- Kennzahlen 2012 (264 KB)
  - Kennzahlen 2013 (370 KB)
  - Kennzahlen 2014 (3 MB)
  - Kennzahlen 2009 (885 KB)



Analog zum geschützten Bereich für die Presse, kann dies auch für den BBFS erstellt werden. Verankerung unter der Umwelt.



Nach Anmeldung im geschützten Bereich stehen dann z.B. Downloads für die Sitzungen etc. zur Verfügung.

Die Umsetzung dieser Möglichkeiten könnte bis Herbst erfolgen. Sehr geringe Kosten.

Laut Auskunft der Fachabteilung Medien der SFG dauert die Designphase meist 3 Monate und noch 6 – 10 Monate für die Programmierung – je nach Aufwand. Kosten € 20.000,00.

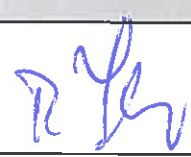

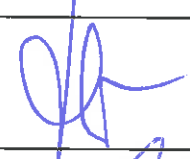

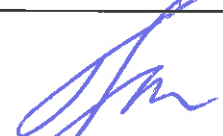


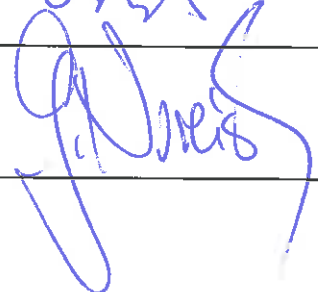
Entscheidung welche Variante gewählt wird, wird im BBFS entschieden.

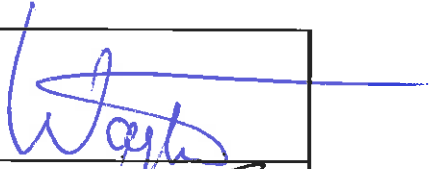
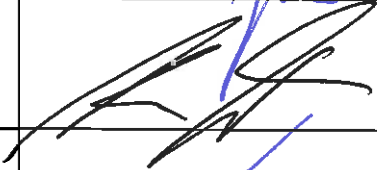
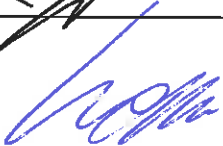



## Anwesenheitsliste

### 2.Sitzung BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg

Datum / Zeit: 11.07.2014 / 09.00 Uhr

Ort: Salzburger Flughafen GmbH/Sitzungszimmer 2. OG

	Name Bitte Organisation, die Sie vertreten, anführen, Vertreter oder Stellvertreter	Unterschrift
1	Schmuck Reinhold	
2	Axel Traxler	
3	GÜNTER OBLASSER	
4	Hermann Lutrenberger, Anif/Grödig	
5	Michael Jochen Grödig	
6	Brugger Stefan, Sezenheim	
7	Oestrach, Bettina ; Schutzverband Papierhandel	
8	Noreisch Gabriele, Ainning	

9	THOMAS WAGNER FREILASSING	
10	Alexander Kleus SFG	
11	PETER KOPP STADT SBG.	
12	GASSER LUKAS LAND SBG	
13	RUDOLF LIPOLD SFG	
14	CLAUDIA TYPZLT SFG	
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		